

77,02,12

Das Mehr des Glaubens

Sacropop – wie schillernd, ja irreführend dieser Begriff ist, zeigt die vorliegende musikalische Neuerscheinung. Nicht für den Gottesdienst ist sie gedacht. Vielmehr handelt es sich um ein persönliches Glaubenszeugnis. Matthias Menzel ist Texter und Komponist in eigener Sache. Nach heftigen persönlichen Nackenschlägen sattelte der erfolgreiche Geschäftsmann um. Krisengeschüttelt fand er im Glauben felsenfeste Sicherheit. Und davon singt er nun. „Jesus, nur du“, „Hier am Kreuz“ oder „Fürchte dich nicht“ lauten einzelne Liedtitel.

Es wäre leicht, das kraftvoll Bekenntnishafte der künstlerischen Äußerungen ins Lächerliche zu ziehen. Zahlreiche Veröffentlichungen der ewiggleichen kommerziellen christlichen Musikszene provozieren derlei Reaktionen geradezu. Bei Menzel aber liegt der Fall doch etwas anders. Seine zehn Songs sind abwechslungsreich, poseslos und wirken erfrischend echt: „Es wird schlimmer, / mit

uns geht's nur bergab. / Die ganze Welt wird doch nur immer dümmert / und das mit jedem Tag.“

Irgendwo zwischen Stephan Sulke und der Popband „Silbermond“ bewegen sich die professionell produzierten 35 Minuten dieser CD, mal üppig mit Schlagwerk versehen, mal mit Gitarre, mal mit Keyboard als Hauptinstrument. Die inhaltlich volle Packung („Ich will mehr, mehr, mehr und mehr mit dir gehen“) wird manchmal durch satte Streicherklänge verstärkt.

Diesem unfertig mutigen Künstler, der gelegentlich auch live zu hören ist, ist ein aufmerksames und kritisches Publikum zu wünschen. Die CD ist originell genug, um empfohlen zu werden. Sie bringt den Hörer auf andere Gedanken – auch für den Glauben.

Peter Hahnen

Matthias Menzel

Es geht um mehr

(CD, cap-music, Haiterbach-Beihingen
2012, 12 €)